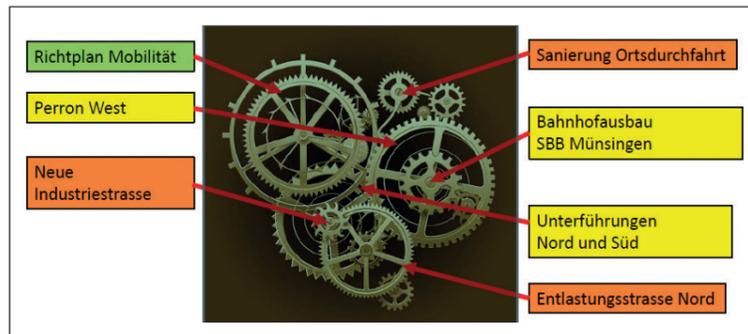


Entlastungsstrasse Nord Verkehrslösung Münsingen macht weiteren, wichtigen Schritt

Verkehrslösung Münsingen

Das Ortszentrum und das Bahnhofquartier von Münsingen leiden seit Jahrzehnten unter dem starken Verkehrsaufkommen. Nachdem über Jahre hinweg zahlreiche Verkehrsvarianten diskutiert worden sind, rücken nun die geplanten Projekte für die Münsinger Verkehrslösung ein weiteres wichtiges Stück näher. Am 17. September 2019 wurde die Bevölkerung an einer öffentlichen Informationsveranstaltung über die Verkehrslösung Münsingen umfassend informiert. Die Projekte werden koordiniert und die Planungen sind eng aufeinander abgestimmt. Jede einzelne Massnahme ist ein wichtiger Teil der gesamten Verkehrslösung Münsingen und alle Massnahmen zusammen bilden eine untrennbare Koexistenz untereinander.



Entlastungsstrasse Nord (ESN)

Die ESN schliesst den Ortsteil West mit seinen über 5500 Einwohnenden direkt via Hunzigenstrasse an die Bernstrasse an. Das Ortszentrum und das Bahnhofquartier können dadurch spürbar und langfristig vom Verkehr entlastet werden.

Im September 2017 stimmte die Münsinger Bevölkerung an der Urnenabstimmung dem Investitionskredit von CHF 6 500 000.– (Nettoanteil Gemeinde Münsingen) für den Bau der ESN zu, je hälftig zu Lasten Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung (SF MWA) und

Steuerhaushalt. Dies unter dem Vorbehalt der Mitfinanzierung des Bruttokredits von total CHF 15 200 000.– durch Bund und Kanton.

Nach dem Ja zur ESN wurde umgehend mit der weiteren Planung begonnen und das nun vorliegende Dossier «Überbauungsordnung Entlastungsstrasse Nord mit Bauprojekt» erarbeitet. Das Projekt wurde durch eine rund 30-köpfige Begleitgruppe mit Vertretern aller Parteien und verschiedener Interessengruppen und Vereinen sowie dem gemeindeinternen Steuerungsausschuss «Verkehrslösung Münsingen» begleitet. Zusätzlich wurden bilaterale Gespräche mit verschiedenen Interessengruppen und Fachstellen geführt (Pro Velo, Procap, Psychiatriezentrum Münsingen (PZM), Fachstelle Langsamverkehr, Denkmalpflege usw.). Die offenen Fragen der Hotspots sind geklärt und in das Projekt eingearbeitet.

Lage der ESN (gelb) und der Industriestrasse (orange) in der Ortsansicht



Projektverfeinerungen seit der Volksabstimmung

Die ESN hat den Charakter einer Innerortsstrasse. Tempo 30 und Kernfahrbahnen auf den Geraden erlauben eine platzsparende Lösung. Zufussgehende werden in der Tägermatt abseits der ESN geführt. Das Bauprojekt entspricht weitgehend dem Vorprojekt und hat seit der Volksabstimmung zum Baukredit von 2017 nur wenige Änderungen erfahren. Das Vorprojekt wurde wie folgt optimiert:

- Die Lärmschutzwand am Anstieg zur Bernstrasse wurde um ca. 90 m in Richtung Süden verlängert.
- Bei der Querung des Pfarrstutzes sorgen bessere Sichtverhältnisse und die in der Lage optimierte Fussgänger- und Veloquerung für mehr Sicherheit.
- Die SBB-Unterführung wird im Hinblick auf das geplante vierte Gleis im Bahnhof um 4,5 m länger.
- Beim Rondell wurden der Fussgänger- und der Fahrbereich klar zugeordnet und gestaltet.

- Bei der Einmündung der Unterführung Schlosstrasse sorgen eine Ausbuchtung des Trottoirs und zusätzliche Schutzinseln für tiefe Fahrgeschwindigkeiten und bessere Fussgänger- und Veloverhältnisse.

Weitere Informationen und Unterlagen sind auf der Homepage Münsingen publiziert. www.muensingen.ch/projekte/verkehrsloesung-muensingen/entlastungsstrasse-nord-esn/aufgabe-esn-2019).

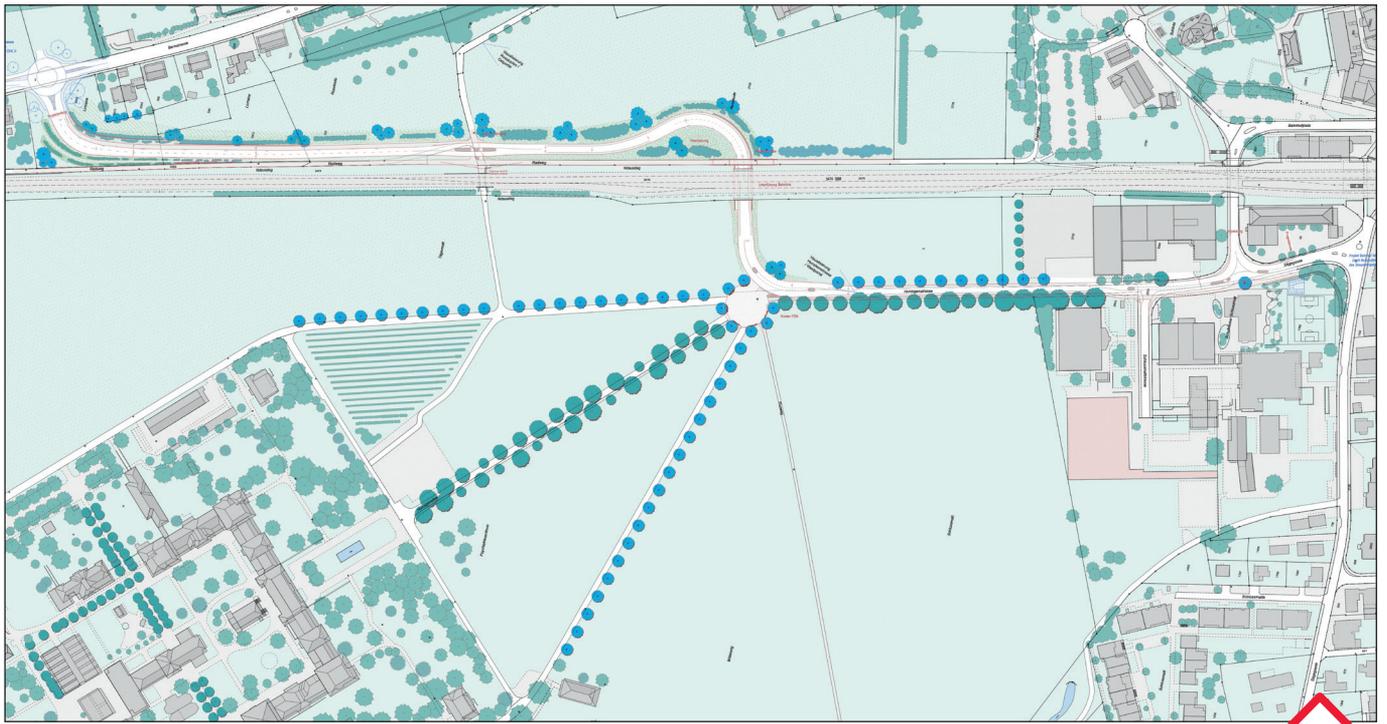
Einordnung und Gestaltung der neuen Strasse

Die gute räumliche Eingliederung und Integration des neuen Verkehrsträgers in die geschützte Landschaftskammer ist unerlässlich. Die Gestaltung des Strassenraumes ist daher ein zentrales Thema und wurde im Bauprojekt nochmals vertieft bearbeitet. Die Böschung im Bereich der Steigung zur Bernstrasse wird begrünt. Im Rossboden begleiten Baum- und Strauchgruppen die ESN. Die Strasse, die zur SBB-Unterführung abtaucht, tritt dadurch weniger in Erscheinung. Entlang der Hunzigenstrasse entsteht eine neue zweite Baumreihe. Dadurch werden die ursprünglichen Baumreihen zum PZM weitgehend wiederhergestellt und die historische Anlage in ihrer Schönheit wieder gestärkt. Das «Rondell» wird tangential an die ESN angeschlossen und in seiner historischen Gestalt wiederhergestellt. Es entsteht eine Verkehrsfläche mit Platzcharakter und fördert die Koexistenz der Verkehrsteilnehmenden. Sitzgelegenheiten an der Peripherie des Platzes sowie eine schlichte und wirkungsvolle Beleuchtung werten den Platz auf und laden zum Verweilen ein.

Finanzierung durch Agglomerationsprogramm des Bundes

Mit Beschluss der Einigungskonferenz von National- und Ständerat vom 26. September 2019 wurden die Verpflichtungskredite für die Agglomerationsprogramme der 3. Generation freigegeben. In diesem Finanzierungspaket ist ebenfalls der Verpflichtungskredit für die ESN enthalten und bestätigt worden. Die entsprechenden Finanzierungsvereinbarungen zwischen der Gemeinde Münsingen und dem Kanton sollten im Verlaufe des Frühjahrs 2020 unterzeichnet werden können. Mit zustimmendem Beschluss des Parlamentes von Münsingen vom 12. Mai 2020 wurde die Überbauungsordnung Entlastungsstrasse Nord und gleichzeitig auch das Bauprojekt dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Genehmigung eingereicht. Im nun nachfolgenden Verfahren sollen die Überbauungsordnung gleichzeitig mit dem Bauprojekt durch das AGR genehmigt werden.

Fortsetzung Seite 14



Gestaltungsplan Projekt ESN inkl.
neue Baumreihen entlang Strassen zum PZM

Zeitplan und weiteres Vorgehen ESN

- 1. Quartal 2020: Unterzeichnung Leistungsvereinbarung Bund/Kanton (Agglomerationsprogramm), anschließend Unterzeichnung Finanzierungsvereinbarung Kanton/Gemeinde
- Herbst 2020: Genehmigung Überbauungsordnung (UeO) mit Erteilung der Baubewilligung im kombinierten Verfahren durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR)
- Ab Herbst 2020: Sondierungen (Vorbereitung Baugrund, archäologische Grabungen)
- Bis Mitte 2021: Erstellung Ausführungsprojekt und Submissionen
- Herbst 2021: geplanter Baubeginn
- Ende 2023: angestrebte Inbetriebnahme

Das Terminprogramm der ESN ist mit jenem der Ortsdurchfahrt Münsingen und der durchgehenden Industriestrasse koordiniert. Ziel ist es, die ESN vor der Sanierung der Ortsdurchfahrt Münsingen und zeitgleich mit der Fertigstellung der Umlegung Industriestrasse bis Ende 2023 zu realisieren. Unter diesem Aspekt kann die Sanierung der Ortsdurchfahrt Münsingen im Anschluss daran wesentlich reibungsloser und effizienter sichergestellt werden. Der Kanton Bern, als Bauherr für die Sanierung der Ortsdurchfahrt, hat die Ausführungsplanung bereits in die Hand genommen. Im Jahr 2021 werden die beiden Kreisel beim Friedhof und beim Dorfzentrum erstellt. Nach Eröffnung der ESN (Ende 2023) wird der Kanton mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt beginnen. Gleichzeitig wird auch die Sanierung des gesamten Leitungsunterbaus in der Bernstrasse durch die Gemeinde an die Hand genommen. Der Kanton ist bei beiden Bauprojekten sehr darauf bedacht, dass die Verkehrseinschränkungen auf ein absolutes Minimum reduziert werden.

Andreas Kägi, Gemeinderat
Ressort Planung und Entwicklung